"Musik kennt keine Grenzen"

Autor(en): **Blaser, Annemarie**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **BKGV-News**

Band (Jahr): **- (2018)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1037011

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Musik kennt keine Grenzen»

Dies war das Motto des diesjährigen Konzerts der Toffner Chöre vom 10. und 11. November 2018 im Kirchlichen Zentrum Toffen. Der Musikgenuss war tatsächlich grenzenlos. Die Konzertbesucher wurden musikalisch mit herrlichen Klängen in unsere Nachbarländer entführt und davon buchstäblich verzaubert. Unterstützung erhielten die Chöre durch Sängerinnen und Sänger des Belper Chors, durch die Camerata Zagreb und die virtuose Sopranistin Nikolina Pinko-Behrends, die mit ihren Solo-Einlagen das Publikum wahrlich zum Staunen brachte. Auch die 11-jährige Lea Hrsto, eine Schülerin von Nikolina Pinko, kam beim Lied «Ich wünsch dir Liebe ohne Leiden» mit dem Gemischten Chor als Solistin zum Einsatz und erntete grossen Applaus für ihre liebliche, junge Stimme.

Der Männerchor startete mit der andächtigen Hymne «La vergine degli angeli» aus Giuseppe Verdis Oper «Die Macht des Schicksals», begleitet durch die Solistin Nikolina. Damit wurden bereits die Herzen des Publikums erobert.

Die Chöre präsentierten uns ein vielfältiges Programm, und zwar vom grossen Schweizer Hit der Rumpelstilz «Kiosk» über «Zwei kleine Italiener» bis hin zu Lara Fabians Liebeslied «Je t'aime», begleitet von der sicheren, ausdrucksstarken Stimme der Sopranistin. Mit heiter fröhlichen bis zu berührend anmutigen Klängen haben sie die Gemüter aller Anwesenden während des ganzen Abends erfreut und wurden dafür mit einem gewaltigen Applaus belohnt.

Ein grosses Highlight waren nach der Pause die brillanten Vorträge der Solistin Nikolina Pinko und der Camerata Zagreb mit Händels «Se pieta di me non senti» aus der Oper «Julius Cäsar» und «Strahlender Mond» aus der Operette «Der Vetter aus Dingsda» von Eduard Künnecke. Dabei hat nicht nur der Mond, es haben auch die Gesichter der Besucher gestrahlt und der Applaus für die grossartige Leistung war riesengross.

Ein gewaltiger Dank gebührt den engagierten Sängerinnen und Sängern unter der Leitung von Daniela Topuleva und Mathias Behrends sowie den Instrumentalistinnen und Instrumentalisten und ganz besonders der hervorragenden Sopranistin für das stimmungsvolle Konzert.

Wir sind stolz, dass es den Toffner Chören wieder gelungen ist, eine solche Glanzleistung zu erbringen. Der Präsident, Ernst Flückiger, hat bei seiner Begrüssungsansprache nicht zu viel versprochen, als er mitteilte, dieser Anlass werde alles bisher Gebotene übertreffen. Davon ist auch das begeisterte Publikum überzeugt. Der ganze Abend war ein grosses Erlebnis und ein Musikgenuss auf hohem Niveau. Wer nicht dabei war, hat wahrlich etwas verpasst!

Wir freuen uns bereits im Voraus auf das Konzert im nächsten Jahr.

Annemarie Blaser,
Konzertbesucherin